

ACKERSTASSE 19 10115 BERLIN
TEL +49 30 4041125
MOBIL+49 179 4989195
info@atelierbreyer.de
www.atelierbreyer.de

MÜLLROSER WASSERKUNST „Seen`sucht – Das Spiel mit dem See“

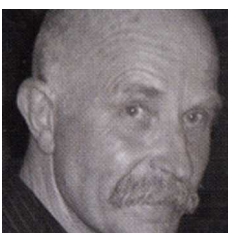
Seit 20 Jahren veranstaltet der **Landkreis Oder Spree ein Sommerpleinair** mit internationalen Künstlern. Jedes Jahr gab es ein neues, spannendes Thema, zu dem die verschiedensten internationalen Künstler eingeladen wurden. Sie bekamen ein Stipendium und konnten einige Wochen gemeinsam arbeiten. So konnten sich im vorigen Jahr einige Künstler im Wettermuseum mit dem Themenkreis Meteorologie, Wetter und Klima beschäftigen. Es gab in Neuzelle ein Sandsteinsymposium und in Schöneiche waren es Holzplastiken, die entstanden. In diesem Jahr bewarben sich neben deutschen Künstlern wieder Kreative aus der ganzen Welt, so aus Thailand und der Türkei, aus Indien, dem Kongo, Amerika, Kroatien, Litauen, Südafrika, Polen und Dänemark. Die Jury wählte die besten **Künstler** für unser Projekt aus.



Charlotte Boesen ist Dänin und studierte an der Hochschule für Künste in Bremen und lebt jetzt in Halle. Druckgrafische Techniken, Malerei, Zeichnung und Installation sind die Bereiche, in denen sie sich arbeitsmäßig bewegt und auch fachübergreifend mit den Medien Komposition (Neue Musik) und Bildhauerei kooperiert.



Clemens Teichmann Künstler, Bildhauer und Designer ist für ihn die zutreffende Charakterisierung oder Multitalent. Er provoziert Stimmungen und Gemütsverfassung mit seinen Werken und begeistert die Menschen für die Kommunikation mit den von ihm entwickelten Kunstobjekten. Er verbindet außergewöhnliche, abstrakte Formen und Ausdrucksvarianten mit neuesten Techniken und angepassten Materialien.



Jörg - Tillmann Hinz ist der Spezialist für Mobiles, Kinetische Objekte und Metallsulpturen



[Paule Dugonic Payo](#) hat die Akademie der bildenden Künste Zagreb besucht und geht nach der Erfahrung des Krieges in Bosnien und Kroatien 1994 nach Hamburg, lebt hier am Existenzminimum von Nebenjobs, bevor er wieder Fuß fasst. Er sammelte Erfahrungen mit Rauminstallationen und mit Projekten in Wasserlandschaften. In seinem Zyklus GERMANSICHE AKROPOLEN befasst er sich damit, dem Archaischen, dem Unterschwelligen, dem Verdrängten, eine gegenwärtige Form zu geben.



[Christian Hochfeld](#) ist der kreative und handwerklich erfahrene Bootsdesigner aus Müllrose



[Martina Breyer](#) Als Künstlerin und Designerin experimentiere ich schöpferisch und schaffend mit unterschiedlichen Materialien, das können Wolle, Pflanzen oder auch Solarflächen sein. Mit vielen Technologien arbeitend setze ich gerne Farben von Sonnengelb bis Kornblumenblau ein. Dieses Projekt Müllroser Wasserkunst zu leiten, ist eine willkommene Herausforderung für mich.

Die Stipendiaten werden in der Zeit vom **9. bis 28. August** in Müllrose auf dem Gelände hinter dem Haus des Gastes arbeiten. Die Eröffnung findet am 08. August 2010 um 11.00 Uhr mit dem Jubiläumskonzert auf der Seepromenade statt. Zur Abschlussveranstaltung für das 20. Internationale Künstlerpleinair des Landkreises Oder-Spree in Verbindung mit dem Zapfenstreich wird am 28. August 2010 um 19.00 Uhr auf die Seepromenade eingeladen.

Ein Stipendium, das vom Landkreis Oder Spree, dem Veranstalter der Stadt Müllrose und dem Internationalem Kunst- Literaturverein BRÜCKE e.V. finanziert wird, ermöglicht dieses Projekt. Viele Unternehmer der Region unterstützen das Projekt tatkräftig, so die Baufirma Zimmer, die Werbefirma Nowka und Förster, die Schlaubetaldruckerei, das Hotel Kaisermühle, das Strandcafe, die Ragower Mühle, das Forsthaus Siedichum und der Gasthof-Schierenberg.

Dieses Jahr werden die Künstler an einem Spiel mit Wasser, Wind und Luft für den Grossen Müllroser See arbeiten. Es wird ein spannender Prozess. Die vielfältigen Kompetenzen der Künstler sollen in ein Werk fließen. Kann sich jeder einbringen und nachher in dem Werk wieder finden? Wie wird der Weg zum nachhaltigen Kunstwerk verlaufen? Harmonisch oder mit vielen Auseinandersetzungen? Als künstlerische Leiterin bin ich gespannt. Wie der Weg auch verläuft, am Ende wird im **Großen Müllroser See** eine lebendige Skulptur stehen, sie wird schwingen und klingen, spritzen und leuchten, tanzen und blubbern. Wie sie aussehen wird, ist noch ein Rätsel, aber sie wird Fröhlichkeit an diesen schönen Platz im **Erholungsort Müllrose** bringen und es wird Spaß machen, sie anzuschauen.

Martina Breyer
(Projektleitung)